



Panel 2 – Digitale Kompetenzen der Ausbilder

*Qualifizierung von Ausbilder*innen für die Anforderungen an die Bildungspraxis von morgen*



**Forschungsinstitut
Betriebliche Bildung**

Rahmendaten f-bb



Team:
120 Personen
an **5** Standorten



Schwerpunkt Berufliche Bildung
60 laufende Projekte in
7 Kompetenzfeldern

- Forschung
- Politikberatung
- Entwicklung & Transfer



Mitwirkung in **Fachgremien**,
u. a. DeGEval – Gesellschaft
für Evaluation und AG BFN -
Arbeitsgemeinschaft
Berufsbildungsforschungsnetz



6 eigene
Publikationsreihen



Beirat – **12**
Persönlichkeiten
aus Forschung
und Praxis




90 Veranstaltungen
mit
3.100
Teilnehmer*innen

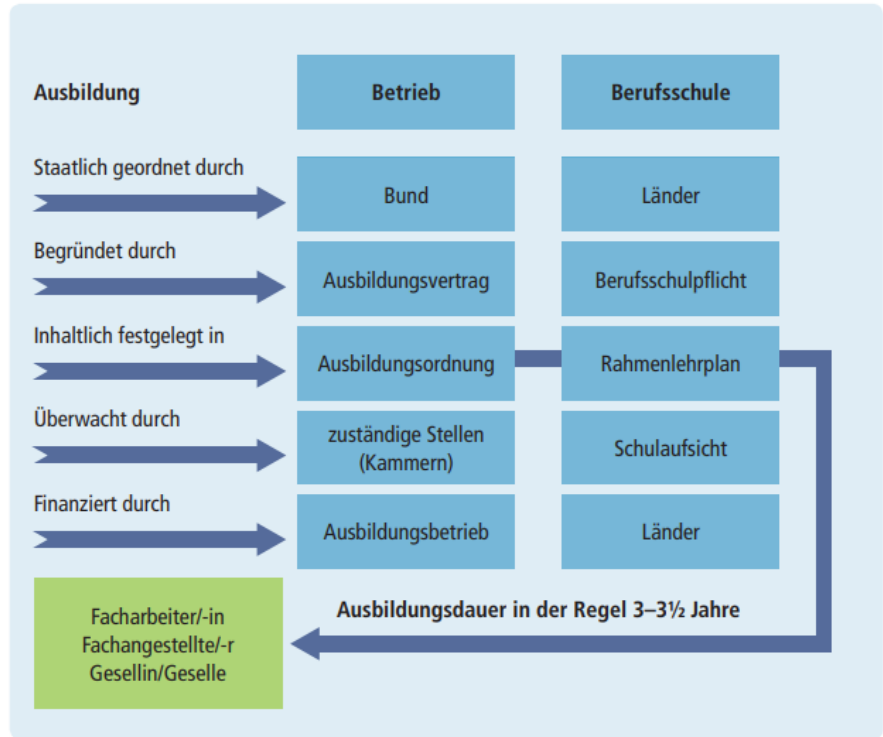
1. Lernorte der Berufsausbildung
2. Einflüsse und Veränderungserfordernisse in der Berufsbildung
3. Anforderungen an das berufliche Bildungspersonal



Lernorte der Berufsbildung (Dualität)

§ 2 BBiG Lernorte der Berufsbildung

(1) Berufsbildung wird durchgeführt
1. in Betrieben der Wirtschaft (...)
(betriebliche Berufsbildung),
2. in berufsbildenden Schulen
(schulische Berufsbildung) und
3. in sonstigen
Berufsbildungseinrichtungen (...)
(außerbetriebliche Berufsbildung).
(2) Die Lernorte nach Absatz 1 wirken
bei der Durchführung der Berufsbildung
zusammen (Lernortkooperation). (...)

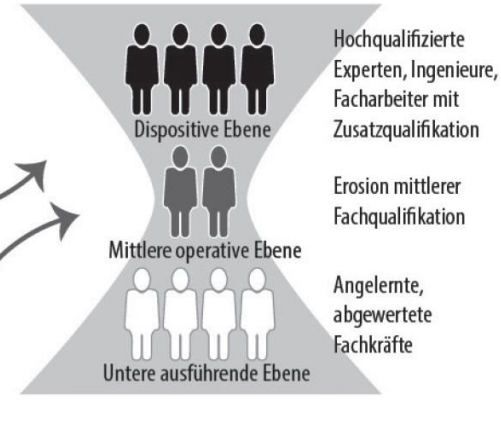


Einfluss szenarien technologischer Entwicklung

Substitution von Arbeit: Automated Factory



Polarisierung von Arbeit



Upgrading von Arbeit



Automatisierungstendenzen von Berufen



<https://job-futuromat.iab.de/>

Job Futuromat 2018



Kaufmann/-frau - Büromanagement

Der Arbeitsalltag dieses Berufs besteht im Wesentlichen aus
7 verschiedenen Tätigkeiten,

4 davon und somit 57% könnten schon heute Roboter übernehmen. ⓘ

Informatikkaufmann/-frau

Der Arbeitsalltag dieses Berufs besteht im Wesentlichen aus
9 verschiedenen Tätigkeiten,

3 davon und somit 33% könnten schon heute Roboter übernehmen. ⓘ

Fachkraft - Lagerlogistik

Der Arbeitsalltag dieses Berufs besteht im Wesentlichen aus
11 verschiedenen Tätigkeiten,

8 davon und somit 73% könnten schon heute Roboter übernehmen. ⓘ

Fachlagerist/in

Der Arbeitsalltag dieses Berufs besteht im Wesentlichen aus
7 verschiedenen Tätigkeiten,

6 davon und somit 86% könnten schon heute Roboter übernehmen. ⓘ

Kaufmann/-frau - Groß- und Außenhandel (Großhandel)

Der Arbeitsalltag dieses Berufs besteht im Wesentlichen aus
11 verschiedenen Tätigkeiten,

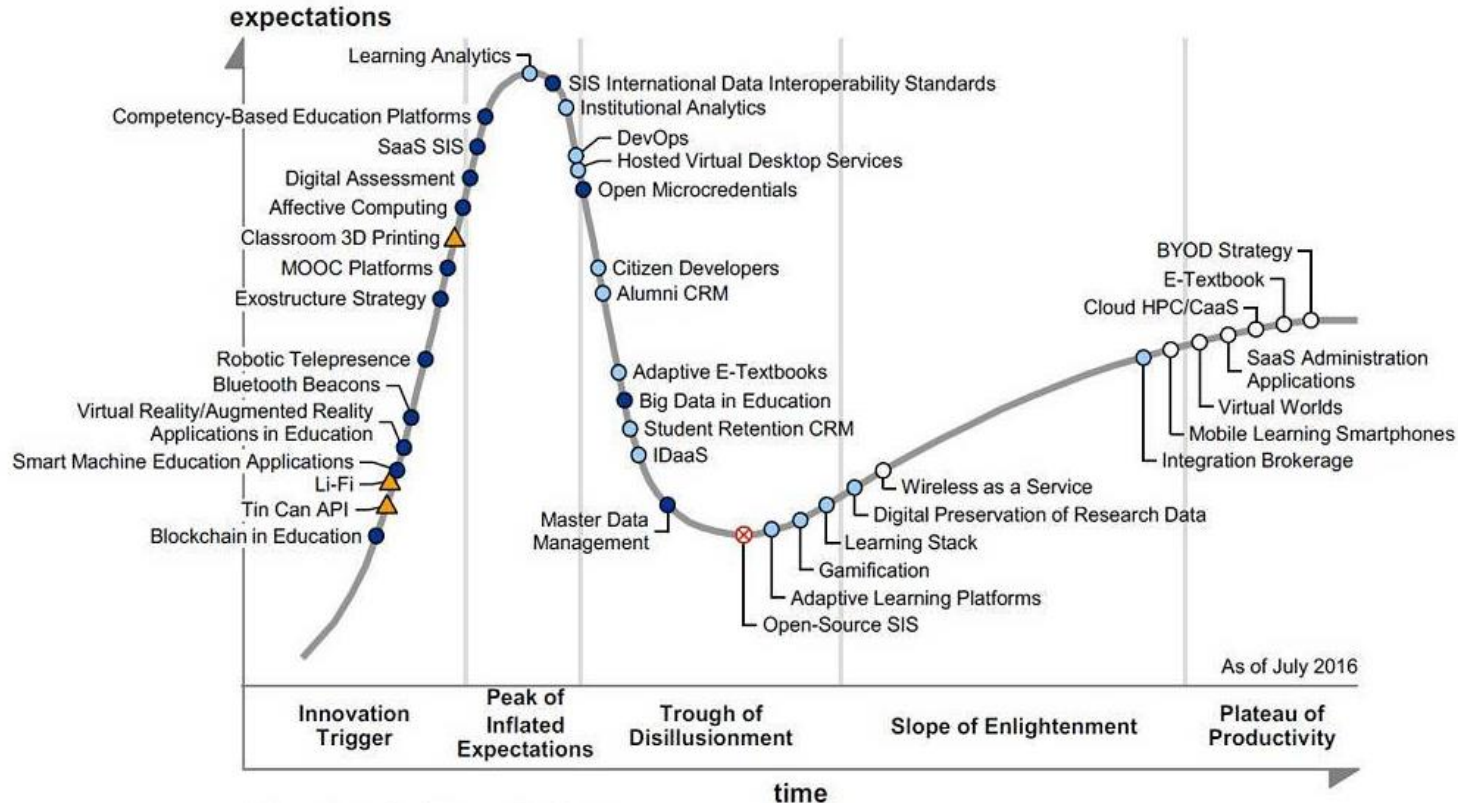
6 davon und somit 55% könnten schon heute Roboter übernehmen. ⓘ

Datenflut Bsp. Social Media – Auswirkung auf BB?



Created By:
@LoriLewis
@OfficiallyChadd

Gartners Hype Cycle for Education



Years to mainstream adoption:

○ less than 2 years

○ 2 to 5 years

● 5 to 10 years

△ more than 10 years

○ obsolete

⊗ before plateau

Makroebene: Berufsbildungssystem

- Geänderte Kompetenzanforderungen → Relevanz von Berufen, curriculare Weiterentwicklung von Berufen
- Berufsausbildung ↔ Fort-/Weiterbildung ↔ Akademisierung
- Veränderung organisatorischer & technologischer Rahmenbedingungen

Mesoebene: Betrieb, Berufsschule & außer-/überbetriebl. Lernorte

- neue Formen digital gestützter Kooperation der Lernorte
- Veränderung Arbeits- und Lernkulturen in der Berufsbildung

Mikroebene: Lehr-/Lern-/Arbeitsprozesse und Prüfungen

- digital gestützte, transferorientierte Lernkonzepte
- digital unterstützte Kompetenzfeststellungen/Prüfungen
- Neue Formen digital gestützter Arbeit („New Work“?)...

Arbeitswelt 4.0

- Neue Technologien, Geschäftsmodelle, Beschäftigungs- und Arbeitsorganisationsformen
- ...



Veränderungen von Lernen und Arbeiten und damit von Anforderungen an Fachkräfte u.a. aufgrund technologischer Transformationsprozesse



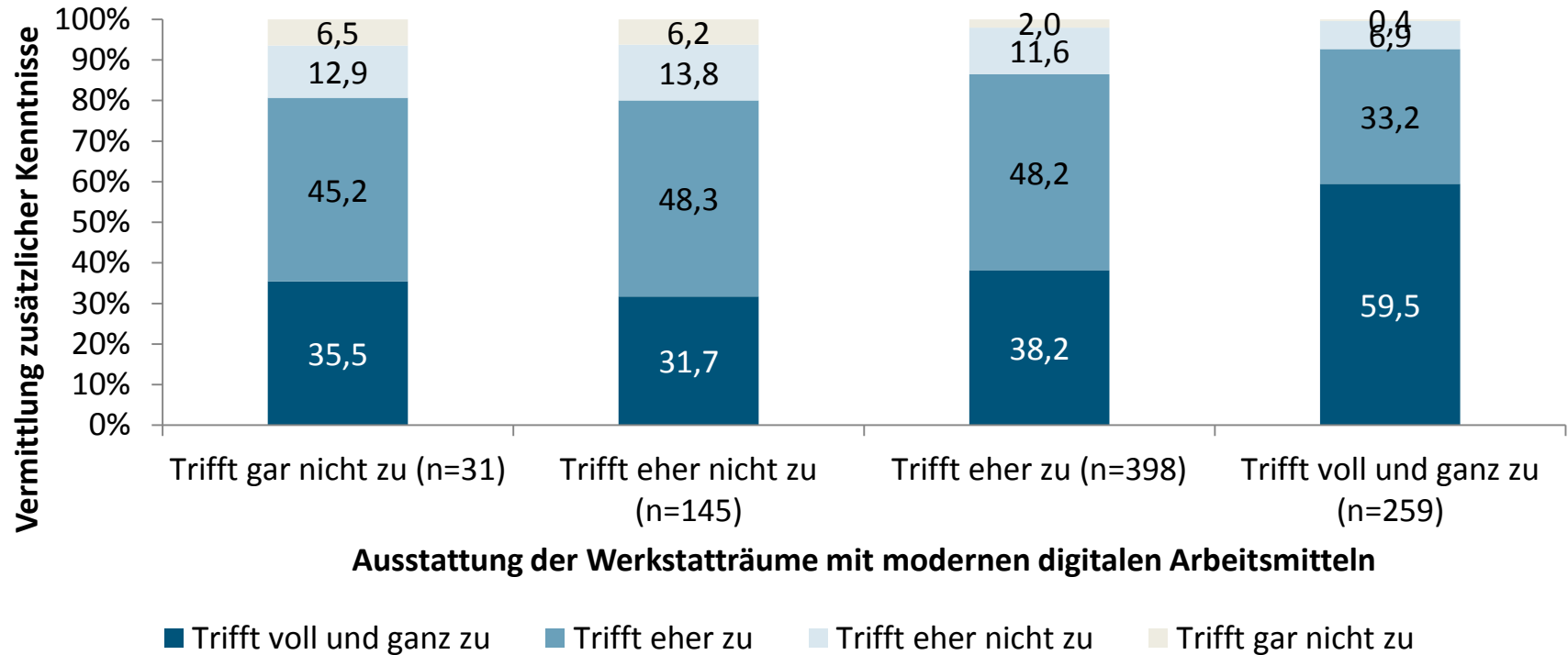
Erosion des Dualen Systems, z. B. aufgrund veränderten Bildungswahlverhaltens, hoher Vertragslösungsquote und regionaler Disparitäten



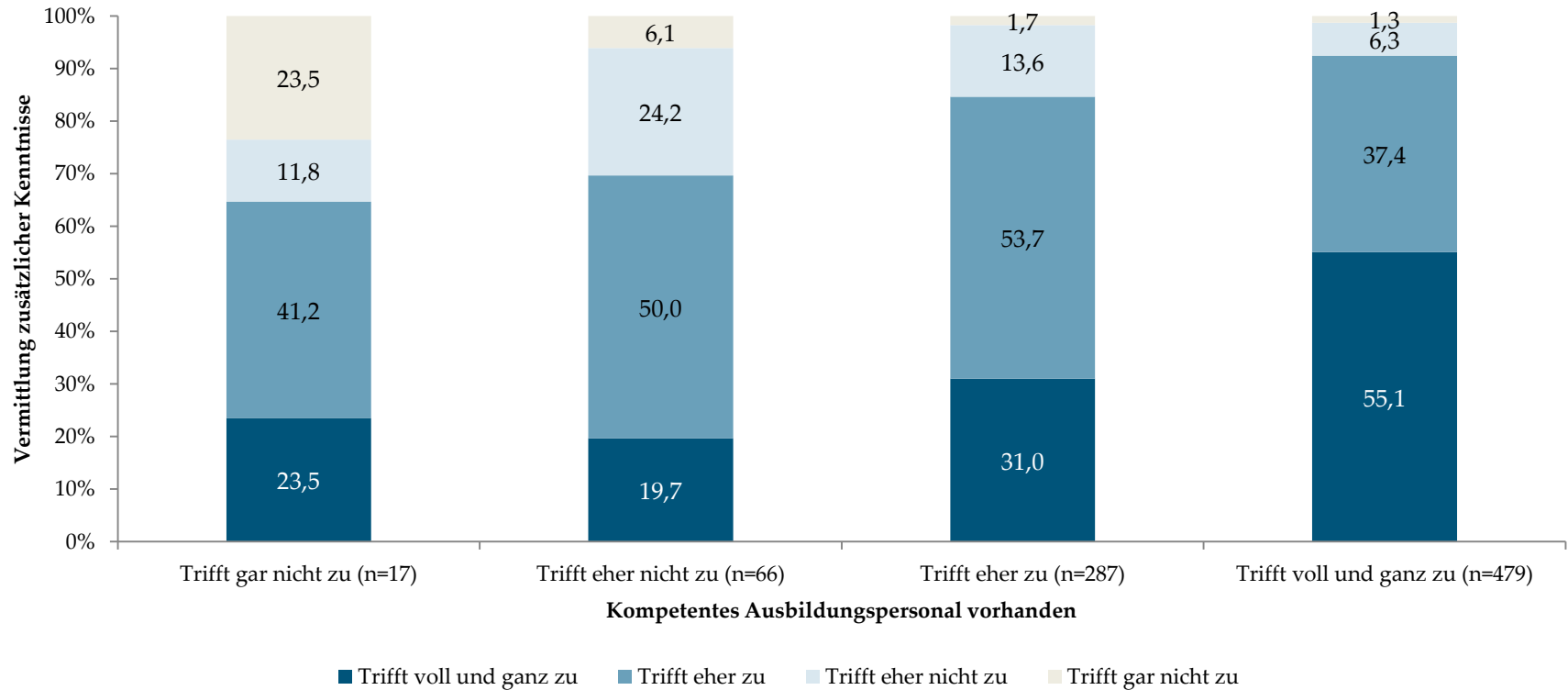
Auswirkungen auf Strukturen und Prozesse in der Aus- und Weiterbildungsorganisation sowie auf Gestaltung von Lehr-Lern-Prozessen

- (Außerschulisches) Bildungspersonal als Betroffene und Gestaltende einer innovativen Berufsbildung nimmt eine Schlüsselposition ein
- Weitgehender Konsens bzgl. Notwendigkeit einer Professionalisierung

Zukunftschancen Auszubildende an ÜBS



Zukunftschancen Auszubildende an ÜBS



- Veränderungen von Lernen und Arbeiten und damit von Anforderungen an Fachkräfte aufgrund technologischer Transformationsprozesse, Fachkräfteentwicklung oder Internationalisierung (vgl. Jahn u.a. 2018)
- Auswirkungen auf Strukturen und Prozesse in der Aus- und Weiterbildungsorganisation sowie auf Lehr-Lernprozesse
- Professionalisierung des Bildungspersonals erforderlich (vgl. Diettrich 2013):
 - Großer Einfluss von Lehr- und Bildungspersonal auf Berufsverläufe sowie auf das Wirtschafts- und Beschäftigungssystem insgesamt
 - „Bildungspersonal“ als „vorprofessionell“ klassifiziert (Meyer 2008)

➤ Bildungspersonal nimmt eine Schlüsselposition ein.

➤ Bildungspersonal als Betroffene & Gestalter einer innovativen Berufsbildung

Dr. Iris Pfeiffer

Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb)

Rollnerstraße 14

90408 Nürnberg

 0911 277 79-24

 iris.pfeiffer@f-bb.de

 www.f-bb.de